

1. Record Nr.	UNINA9910132717103321
Titolo	Draußen : Zum neuen Naturbezug in der Popkultur der Gegenwart / Johannes Springer, Thomas Doren
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2016
ISBN	3-8394-1639-6
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (305 p.)
Collana	Kultur- und Medientheorie
Classificazione	LC 51000
Disciplina	508
Soggetti	Popmusik; Film; Literatur; Raumaneignung; Naturinszenierung; Popkultur; Natur; Cultural Studies; Okologie; Kulturwissenschaft; Pop Music; Literature; Popular Culture; Nature
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhaltsverzeichnis 5 Einleitung 7 Von einem Berglowen gefressen werden 25 Verloren in einem diamantenen Tag? 35 »The newness, the newness of all« 65 Den Kopf auf dem Land freibekommen? 97 Musikfestivals als »zyklische Orte« 119 »Du solltest jetzt eigentlich groß genug sein« 139 Zwischen Baren und Hipstern 163 Das ist nicht unser Land 183 Eine naturliche Welt in der kunstlichen 199 Naturpornografie in Avatar 215 Dual Nature - Pop Art und der Ursprung eines kritischen Naturbegriffs 235 Aufbruch in die Hohe 259 »Im Pop kann es ›Natur‹ nur › Over the Rainbow‹ geben« 275 Autor_innen 301 Backmatter 304
Sommario/riassunto	In den letzten Jahren ist die Popkultur wieder vermehrt von Naturbezugen geprägt. In Songs, Filmen, Romanen, in der Auseinandersetzung mit Vergemeinschaftungen und dem eigenen Körper tauchen Walder, Folkgitarren und grüne Hipster auf. Doch diese Phänomene sind keine naive Rückkehr zur Hippiekultur - sie werden zu dem der Popkultur ganz eigenen Spiel mit den gesellschaftlichen Verhältnissen. Dabei nehmen sie sowohl utopisches Aufbegehren als auch dessen selbstreflexive Unterwanderung auf. Die Beiträge in diesem Band widmen sich diesem neuen Naturbezug in der Popkultur und thematisieren dabei u.a. New Weird America und Festivalkultur, Autorenfilme und »Avatar«, Indie Folk und Vollbarte sowie Neuinterpretationen von Klassikern wie Vashti Bunyan oder Ken Kesey.

»Lesenswert. [Der Band] orientiert für die weitere Wanderung, auch
oder gerade weil man zurück zum Beton will.« Holger Adam, Testcard,
25 (2017) »Eine lesenswerte kulturkritische Veröffentlichung mit
vielen spannenden Texten.« Christiane Mathes, Ox, 130/1 (2017)
